

Am 27. Juli 2021 tagten der Stadtwerkeausschuss und anschließend der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Helmut Reitemann im Großen Saal der Stadthalle Balingen. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Balingen 2035 kommt nun auch in die Stadtteile

Nachdem das Büro „pesch partner architekten stadtplaner“ aus Stuttgart das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erfolgreich für die Kernstadt konzipiert hat, soll das Büro aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen, der großen Erfahrungen und der Synergieeffekte auch mit der Erstellung des ISEK für die Balingen Stadtteile beauftragt werden. In der Sitzung des Gemeinderates fand eine ausführliche und anschauliche Präsentation der Planungen durch Frau Neubauer vom Büro „pesch partner architekten stadtplaner“ statt. Anschließend beschloss der Gemeinderat mit überwältigender Mehrheit die Umsetzung der umfassenden Stadtentwicklungskonzeption 2035 für die Balingen Stadtteile mit einem Kostenrahmen in Höhe von derzeit ca. 137.000 Euro.

Feuerwehr Balingen

Änderung der Feuerwehrsatzung

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen „Lockdowns“ haben auch Auswirkungen auf die Durchführung der Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Balingen. Diese müssen laut der Feuerwehrsatzung bislang als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Um Hauptversammlungen künftig auch digital durchführen zu können und Wahlen in Form von Briefwahlen zu ermöglichen, ist eine Änderung der Feuerwehrsatzung erforderlich. Dieser stimmte der Gemeinderat – wie bereits der Verwaltungsausschuss in seiner Vorberatung – einstimmig zu.

Hauptversammlung 2021 entfällt

Corona-bedingt wird die ansonsten jährlich stattfindende Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Balingen in diesem Jahr nicht stattfinden. Dies hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Derzeit wären Versammlungen in einer Größenordnung wie der Feuerwehrhauptversammlung grundsätzlich zwar zulässig, etwaige, größere Ausfälle der Einsatzbereitschaft sollen jedoch bestmöglich vermieden werden.

Jochen Rapp wiedergewählt

Mit einem einstimmigen Votum wurde der bisherige zweite stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Balingen, Herr Jochen Rapp, vom Gemeinderat kommissarisch bestellt. Durch die Bestellung des Gemeinderates kann die Amtszeit von Jochen Rapp als zweitem stellvertretendem Kommandanten auch ohne formale Wahl in der Hauptversammlung, welche in diesem Jahr entfällt, verlängert werden. Die Amtszeit endet mit der Bestellung eines Nachfolgers durch den Oberbürgermeister nach einer erfolgten regulären Wahl durch die Angehörigen der Einsatzabteilungen.

Bericht über die Kindertagesbetreuung mit Bedarfsplanung 2021/2022

Wie in allen Bereichen des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens ist auch in den städtischen Kindertagesstätten die Corona-Pandemie seit März 2020 das alles beherrschende Thema, mittlerweile kann jedoch aufgrund der gesunkenen Inzidenz glücklicherweise wieder ein Normalbetrieb angeboten werden. Unabhängig von der Pandemieentwicklung lässt sich aus dem aktuellen Bericht über die Kindertagesbetreuung mit Bedarfsplanung entnehmen, dass in Balingen auch in nächster Zeit mit anhaltend hohen Geburtenzahlen, und damit auch weiter hohen Bedarfen an Betreuungsplätzen und einem erhöhten Personalbedarf, zu rechnen ist. Die hierfür erforderlichen Untersuchungen und Planungen sollen nun durch die Verwaltung weitergeführt und dem Gremium baldmöglichst zur Entscheidung vorgelegt werden. Zusammen mit diesem Bericht informierte die Verwaltung das Gremium auch über das Qualitätsmanagement an den städtischen Kindertageseinrichtungen. Ebenso wurde auf Antrag der SPD-Fraktion auch über ein inklusionspädagogisches Konzept der Verwaltung zum Thema Inklusion in den städtischen Kitas beraten und entschieden.

Elternbeiträge für städtische Betreuungsangebote an Schulen werden angepasst

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die erforderliche Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuungsangebote an den Schulen der Stadt Balingen und folgte damit dem Votum des Verwaltungsausschusses. Da sich diese Beiträge an den Kindergartenbeiträgen für den Besuch der Regelgruppe orientieren, soll mit der nun beabsichtigten Beitragsanpassung die Steigerungen der Kindergartenbeiträge zum Kindergartenjahr 2021/2022 ausgeglichen werden. Die Anpassung ist wiederum sehr moderat, obwohl aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen und den steigenden Personal- und Sachkosten, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind, eine deutlichere Anhebung vorgenommen werden könnte. Da die Stadt Balingen jedoch vermeiden will, dass die Eltern über Gebühr belastet werden, ist lediglich eine Erhöhung um rund 3 % vorgesehen. Die Erhöhung soll ab 01.09.2021, mit Beginn des neuen Schuljahres, umgesetzt werden.

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 – Vergabebeschluss für Server gefasst

Durch den DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 soll auch im Jahr 2021 der Ausbau digitaler Infrastruktur an Schulen sowie die Ausstattung im pädagogischen Netz ausgebaut und nachhaltig verbessert werden. Als Schulträger von 11 Schulen steht der Stadt Balingen aus dem DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 hierfür ein Budget in Höhe von **1.380.100 €** zur Verfügung. Mit der Schaffung einer zentralen Serverlösung für alle Balingener Schulen soll das bisherige dezentrale Schulnetz durch eine zukunftsorientierte, schulübergreifende Systemlandschaft abgelöst werden. So soll der zentrale Schul-Server künftig ein Rechenzentrum für die Schulen darstellen. Hierdurch können hohe Ausgaben und zeitintensive Arbeiten an den einzelnen Schulservern reduziert werden, da die meisten Wartungs- und Supportarbeiten künftig nur noch zentral verrichtet werden. Durch die Anschaffung von Servern samt dem Zubehör soll eine zentralisierte Betreuung und Wartung der Schulsysteme durch die Stadtwerke Balingen ermöglicht werden. Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Firma Trigonova GmbH aus Haigerloch mit der Beschaffung von Servern sowie der Storage- und Backup-Systeme inklusive eines Servicevertrages zum Angebotspreis von 150.286,29 € brutto.

Stadt beschafft mobile Luftfilteranlagen für Kindertagesstätten und Schulen

Die Stadt Balingen plant die schnellstmögliche Ausstattung von schwer lüftbaren Räumen in städtischen Schulen und Kindertagesstätten mit mobilen Luftfilteranlagen. Da derzeit noch keine Förderrichtlinien von Seiten des Landes vorliegen, ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung, die Beschaffung von mobilen Raumlufitreinigungsgeräten für die Kindertagesstätten und Schulen in städtischer Trägerschaft auszuschreiben und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, sobald diese Richtlinien vorliegen. Dieser Beschluss ermöglicht der Verwaltung ein schnelles Handeln für den Fall, dass die Verteilung der Fördermittel auf Basis der Einreichung der vollständig eingegangenen Zuschussanträge erfolgt.

Baubeschlüsse gefasst

KiTa Stadtmitte, Einrichtung einer provisorischen Kindergruppe

In der Balinger Innenstadt besteht derzeit ein dringender Bedarf für eine weitere Betreuungsgruppe. Da diese im Hinblick auf die oft eingeschränkte Mobilität der Bewohner der Innenstadt zentral in der Innenstadt eingerichtet werden sollte, ist, nach eingehender Prüfung durch die Verwaltung, vorgesehen, möglichst kurzfristig eine provisorische Modulare Anlage im Außenbereich der KiTa Stadtmitte zu errichten. Dies ermöglicht neben Synergieeffekten bei den Spielbereichen auch kurze Wege zur Haupteinrichtung. Sowohl der Technische Ausschuss als auch der Gemeinderat stimmten dieser Vorgehensweise einstimmig zu. Die Modulare Anlage kann voraussichtlich im Herbst 2021 aufgestellt werden.

Ersatzneubau der Brücke über den Etzelbach in der Eyachstraße

Wiederum einstimmig beschloss der Gemeinderat den Ersatzneubau der Brücke über den Etzelbach in der Eyachstraße mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 775.000 Euro brutto.

Vergaben entschieden

Erweiterung der Kindertagesstätte Frommern

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe des Auftrages für die Elektroinstallationsarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte Pestalozziweg an die Firma Elektro Keller aus Albstadt mit der Auftragssumme von insgesamt 97.391,39 €.

Bauhof Balingen, Waschplatte

Ebenfalls einstimmig wurden die Rohbauarbeiten für den Bau einer neuen Waschplatte im Balingener Bauhof vergeben. Die Vergabe erfolgt an die Firma Norbert Hartmann GmbH aus Straßberg – Kaiseringen mit der Auftragssumme von insgesamt 88.752,53 €.

Erschließung Neubaugebiet Hertenwasen 2. Bauabschnitt in Balingen–Engstlatt

Einstimmig beschlossen sowohl der Technische Ausschuss im Wege der Vorberatung als auch der Gemeinderat die Vergabe von Straßenbau- und Kanalisationsarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes „Hertenwasen 2. Bauabschnitt“ in Balingen–Engstlatt in Höhe von 1.306.327,81 € an die Firma Gebr. Stumpp aus Balingen. Der Stadtwerkeausschuss stimmte der Genehmigung des erforderlichen Erschließungsaufwandes für die Herstellung der Wasserversorgung, der Gasversorgung und der Kabelarbeiten (Stromversorgung und Informationstechnologien) in Höhe von insgesamt rund 248.000 Euro netto ebenfalls einstimmig zu.

Bebauungspläne

„Stapfel“, Balingen, Grundsatzbeschluss zur Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs

Die Attraktivität Balingens und insbesondere der Kernstadt ist für Bauinteressenten angesichts der Vielfalt an Infrastruktureinrichtungen, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sowie der großen Bandbreite an schulischen Einrichtungen ungebrochen. Um diese Nachfrage befriedigen zu können, gilt es insbesondere neue Bauplätze für Einfamilienhäuser zu schaffen. Im Baugebiet ‚Stapfel‘ könnten, nach aktueller Einschätzung, bis zu 240 Wohneinheiten in einem bedarfsorientierten Mix von freistehenden Einfamilienhäusern und verdichteten Einfamilienhauswohnformen wie Doppel- oder Reihenhäuser sowie in Teilbereichen mit Geschosswohnungsbau realisiert werden. Das Gebiet ‚Stapfel‘ verfügt durch seine räumliche Nähe zum Schulzentrum Längenfeld, zu den Kindergärten im Edith-Stein-Zentrum und Neige sowie durch die bestehende Nahversorgung im Einkaufs- und Dienstleistungszentrum ‚Neige‘ an der Lisztstraße über eine hohe Standortqualität. Der Gemeinderat stimmte nun, ebenso wie bereits der Technische Ausschuss in seiner Anhörung, dafür, einen Städtebaulichen Wettbewerb als Grundlage für die anschließende Bauleitplanung mit Bebauungsplan und Örtlichen Bauvorschriften durchzuführen. Im Rahmen dieses Wettbewerbs sollen durch unterschiedliche Entwürfe verschiedener Planungsbüros die Potenziale für eine nachhaltige, freiflächenschonende und hochwertige Wohnungsbauentwicklung im Plangebiet aufgezeigt und gleichzeitig Lösungen für Fragestellungen, die sich im Rahmen der Bearbeitung ergeben, untersucht und entwickelt werden. Über einen in der Sitzung gestellten Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, welcher insbesondere vorsieht, eine Klimaneutralität der Entwurfsplanung zu erreichen, soll im Zuge der Auslobung der Kriterien entschieden werden.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften Wilhelm-Kraut-/Ebertstraße - Teilbereich 1', Balingen

Das Vorhaben eines privaten Bauträgers sieht den Bau eines neuen Wohn- und Geschäftsgebäudeensembles im Bereich der Wilhelm-Kraut-Straße/ Ebertstraße vor. Verteilt auf 6 Gebäude, sollen insgesamt 48 neue Wohnungen und, erdgeschossig entlang der Wilhelm-Kraut-Straße, 6 Gewerbeeinheiten entstehen.

Im Quartiersinneren, am ehemaligen Standort der alten Werkstattgebäude der Firma Roller & Söhne, sind 3 Wohngebäude mit begrüntem Flachdach geplant. Mit dem nun zum Satzungsbeschluss anstehenden Bebauungsplanentwurf verfolgt die Stadt Balingen das Ziel, die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Bauvorhabens in einem „Urbanen Gebiet“ nach § 6a Baunutzungsverordnung (BauNVO) zu schaffen. Der Gemeinderat stimmte dem erforderlichen Satzungsbeschluss einstimmig zu.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Wilhelm-Kraut-Straße/Steinachstraße“, Balingen

Zudem stimmte der Gemeinderat einstimmig der Billigung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Wilhelm-Kraut-Straße/Steinachstraße“ in Balingen zu. Das zur Überplanung anstehende, ca. 1,2 Hektar große Plangebiet befindet sich in der südlichen Vorstadt von Balingen, zwischen Wilhelm-Kraut-Straße und Jakob-Beutter-Straße, nördlich der Steinachstraße. Bei dem betreffenden Bebauungsplanentwurf mit Örtlichen Bauvorschriften handelt es sich um einen Einfachen Bebauungsplan im Sinne von § 30 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB). Die zulässige Art der baulichen Nutzung wurde in diesem Bebauungsplanentwurf geregelt und konkretisiert. Ergänzend wurden die überbaubaren Grundstücksflächen durch ein Baufenster festgesetzt. Zudem gewährleisten Pflanzgebote und weitere Festsetzungen mittelfristig eine straßenbegleitende Begrünung und eine attraktive Stadteingangssituation. Darüber hinaus wurden durch Örtliche Bauvorschriften Gestaltungsvorgaben gemacht.

„Hirschstraße, Steinertstraße, Uhlandstraße, Frühlingsstraße, Lilienstraße – Straßenplanung“, Balingen-Ostdorf

Das Plangebiet umfasst im Wesentlichen die Verkehrsflächen der Hirschstraße, Steinertstraße, Uhlandstraße, Frühlingsstraße und der Lilienstraße. Diese dienen der Erschließung der angrenzenden Wohnbebauung und sind generell in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Durch den Bebauungsplanentwurf werden die Straßenplanung und die Erschließung an die heutigen verkehrlichen und funktionalen Anforderungen sowie an die Bedürfnisse des Quartiers angepasst. Der Gemeinderat stimmte dem Bebauungsplanentwurf einstimmig zu, ebenso wie zuvor bereits der Technische Ausschuss und der Ortschaftsrat Ostdorf.

Frommerner Straße / Heisenbergstraße", Balingen–Weilstetten

Für das ca. 1,2 ha große, ehemals von der Spedition Vögele gewerblich genutzte Areal, liegt derzeit ein konkretisiertes Nutzungskonzept eines privaten Bauträgers vor. Dieses sieht entlang der Waldstetter Straße, aufgeteilt auf drei Baukörper, ca. 39 Geschosswohnungen in unterschiedlicher Größe vor, während im südlichen Bereich rund 40 Doppel- und Reihenhäuser in verdichteter Einfamilienhausbauweise erstellt werden sollen. Mehrheitlich entschied sich der Gemeinderat dafür, den Geschäftsordnungsanträgen auf Vertagung zu entsprechen und folgte damit den Anhörungsergebnissen der Ortschaftsräte Weilstetten und Frommern. Nun ist geplant, außerhalb des Bebauungsplanverfahrens eine zusätzliche Bürgerinformation durchzuführen. Hierbei soll der Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben werden, sich über die vorliegende Planung nochmals ausführlich zu informieren und zugleich Anregungen zur weiteren Planung vorbringen zu können, ehe dann das Bebauungsplanverfahren wiederaufgenommen werden soll.

,Schömberger Straße – Flst.Nrn 705, 710‘, Balingen–Endingen

Darüber hinaus stimmte der Gemeinderat, ebenso wie zuvor der Technische Ausschuss und der Ortschaftsrat Endingen, einstimmig dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Schömberger Straße – Flst. Nrn. 705, 710“ zu. Im Bereich des Plangebietes, eines ehemaligen Fabrikgeländes am westlichen Ortseingang von Endingen, schlägt ein privater Bauherr eine stark verdichtete Wohnbebauung mit 28 Wohneinheiten, aufgeteilt auf zwei Baukörper mit einer Grundfläche von jeweils ca. 27 m x 18 m vor. Die überbaute Fläche soll dabei bis zur Hinterkante des bestehenden Gewerbebaus reichen und würde insgesamt deutlich unmaßstäblich im Vergleich zur Umgebungsbebauung wirken. Der nun vorgesehene Bebauungsplan hat das Ziel, die Bebaubarkeit der beiden Flurstücke 705 und 710 zu untersuchen und einen mit dem Orts- und Landschaftsbild verträglichen, bauplanungsrechtlichen Rahmen zu definieren. Insgesamt soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung in der Endinger Ortsrandlage herbeigeführt werden, welche das zulässige Maß der baulichen Nutzung festsetzt und eine maßvolle sowie situationsgerechte Bebauung ermöglicht.

Energiebericht 2020

Bereits in der Sitzung des Technischen Ausschusses präsentierte Herr Heim vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft den Energiebericht 2020 der Stadt Balingen. Mit dem 7. Energiebericht nach Einführung des Energiemanagements im Jahre 1996, soll der Verwaltung und dem Gemeinderat wieder ein Informations- und Kontrollinstrument an die Hand gegeben werden, welches die Strom- und Wärmeverbräuche, deren Kosten sowie die verbrauchsbedingten CO₂-Emissionen im Bezugsjahr 2020 aufzeigt und rückblickend deren Entwicklung darstellt. Der Energiebericht ist somit ein Werkzeug, um den Energieverbrauch langfristig zu kontrollieren, Klimaschutzziele zu definieren und darüber hinaus Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen gezielt vorzubereiten, um regionale Vorbildfunktion übernehmen zu können. Im Energiebericht 2020 wurden die Energieverbräuche von 46 städtischen Liegenschaften mit einer beheizten Bruttogrundfläche von insgesamt ca. 93.500 m² ausgewertet, dies umfasst ca. 80 % des Wärmeenergieverbrauchs von städtischen Nichtwohngebäuden. Auch im Energiebericht 2020 zeigten sich deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens, welche unter anderem an den zurückgegangenen Energieverbräuchen erkennbar sind. Der Gemeinderat stimmte nun einem Beitritt zum „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ zu. Mit dem Klimaschutzpakt setzen das Land und die kommunalen Landesverbände den gesetzlichen Auftrag des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg um, wonach das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorbildfunktion unterstützt.

Die erste Sitzung des Gemeinderats nach der Sommerpause findet am

[Dienstag, 28. September 2021 um 17.00 Uhr](#)

im **Großen Saal der Stadthalle Balingen** statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im

Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.